

iD Square

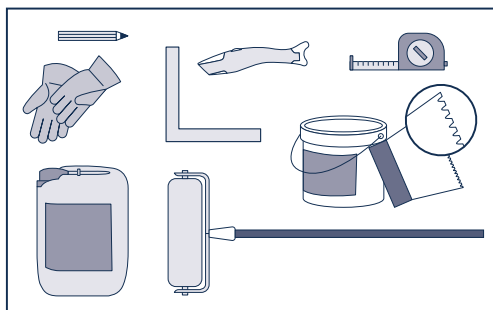
VINYLFLESEN ZUR LOSEN VERLEGUNG

09/2024

Verlegeanleitung

WICHTIG!

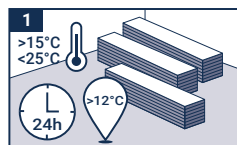
- Stellen Sie sicher, dass alle Spezifikationen und Anweisungen sorgfältig eingehalten werden.
- Wenden Sie sich bei etwaigen Unklarheiten bei der Verlegung bitte an Ihren Ansprechpartner bei Tarkett.
- Änderungen dieser Informationen sind aufgrund ständiger Verbesserungen vorbehalten.
- Verlegen Sie in einem Raum nur chargengleiche Fliesen/Planken.
- Lagern Sie die Kartons in kleinen, geraden Stapeln (max. 5 übereinander).
- Lassen Sie den Bodenbelag mindestens 24 Stunden vor der Verlegung bei Raumtemperatur (mindestens 15 °C) akklimatisieren.
- Der Untergrund muss flach, eben, sauber, ohne Markierungen (kein Filzstift, Marker usw.), fest, trocken, hart, glatt und frei von Feuchtigkeit sein. Die Saugfähigkeit ist zu überprüfen und ggf. anzupassen, so dass der Untergrund mäßig saugfähig ist.
- Verwenden Sie nur die von Tarkett empfohlenen und zur Verlegung von Designböden entwickelten Klebstoffe. Befolgen Sie stets die Anweisungen und Empfehlungen des Klebstoffherstellers.
- Verwenden Sie für Bereiche mit direkter Sonneneinstrahlung (z. B. Wintergarten) einen vom Klebstoffhersteller dafür empfohlenen Klebstoff.
- Überprüfen Sie im Anschluss an die Verlegearbeiten, dass der frisch verlegte Bodenbelag frei von Klebstoffrückständen ist.



A – VORBEREITUNG UND WICHTIGE INFORMATIONEN VOR VERLEGEBEGINN

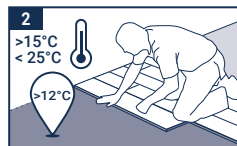
A.1 Akklimatisierung

Es ist wichtig, die Fliesen vor der Verlegung mindestens 24 Stunden lang bei einer Mindestraumtemperatur von 15 °C zu lagern (Abb. 1, siehe auch die jeweiligen Landesvorschriften). Diese Temperatur muss während der gesamten Verlegung aufrechterhalten werden.



A.2 Erforderliche Raumtemperatur

Die Mindesttemperatur des Untergrunds muss 12 °C und die Raumtemperatur 15 °C betragen (Abb. 2). Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit im Raum sollte 35–65 % betragen (siehe die Vorschriften des jeweiligen Landes). Planken sollten flach in ihren Kartons in kleinen, ordentlichen Stapeln gelagert werden (max. 5 Kartons hoch).



A.3 Untergrundbeschaffenheit

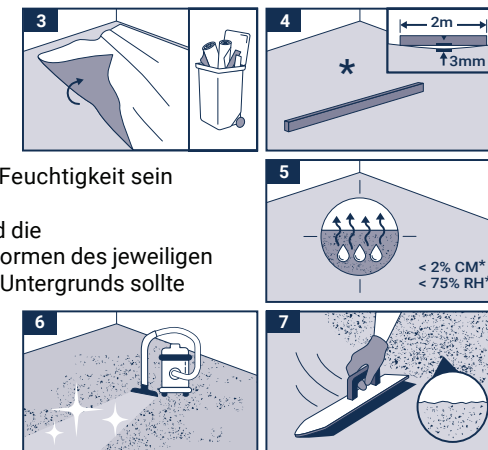
Der Untergrund muss waagrecht, eben, sauber, frei von Markierungen (keine Filzstifte, Marker jeglicher Art, Kugelschreiber, Farben usw., die Verfärbungen durch Migration verursachen könnten), fest, trocken, hart, glatt (die Saugfähigkeit muss geprüft werden) und frei von Feuchtigkeit sein (Abb. 3, 4, 5, 6 und 7).

Die Vorbereitung/Trockenheit des Untergrunds und die Verlegungsverfahren müssen alle den geltenden Normen des jeweiligen Landes entsprechen. Die Trockenheit eines festen Untergrunds sollte unter dem nach den Normen maximal zulässigen Feuchtigkeitsgehalt liegen.

Beispielsweise in Großbritannien unter 75 % und bei der CCM-Methode weniger als 2 %. In Nordamerika empfiehlt die ASTM F-170 ein Wasser-Zement-Verhältnis von 0,40 zu 0,45.

Bevor Sie eine Spachtelmasse auswählen, prüfen Sie, welcher Art von Verkehr auf dem Bodenbelag nach der Verlegung entsteht. Latex-Spachtelmasse sind nicht für stark beanspruchte Bereiche geeignet, insbesondere nicht für schwere, schmale Räder (siehe DIN EN 12529, Rollen und Räder). Prüfen Sie die Kompatibilität der Spachtelmasse und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Spachtelmasse. Doppelböden müssen angepasst werden, um Abweichungen in der Tiefe zu vermeiden. Höhenabweichungen und wackelnde Elemente würden zu optischen Mängeln der Bodenoberfläche führen. Verwenden Sie bei Bedarf eine Grundierung, um einen mäßig saugfähigen Untergrund zu erhalten (z. B. auf Holz- oder Anhydrid-Doppelböden), bevor Sie die Fixierung auftragen.

Hinweis: Haftungsausschluss (Klebstoffe, Nivelliermassen usw.) Auch wenn Tarkett eine Auswahl an Herstellern und Typen von Klebstoffen, Nivelliermassen und feuchtigkeitsdichten Oberflächenmembranen auflistet, übernehmen wir keine Garantie für die aufgeführten Produkte. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Liste mit Produkten und Herstellern. Tarkett schließt, falls diese Produkte ihren Zweck nicht erfüllen, jegliche Haftung für seine eigenen Produkte aus. Es liegt in der Verantwortung des Herstellers des Klebstoffs, der Nivelliermasse und der feuchtigkeitsbeständigen Oberflächenmembran sowie des ausführenden Unternehmens, sicherzustellen, dass die verwendeten Produkte für den Gebrauch geeignet sind und gemäß den Empfehlungen des Herstellers angewendet werden.

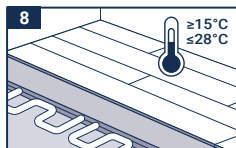


ID Square

A.4 Fußbodenheizung

Es ist unbedingt erforderlich, dass Fußbodenheizungen vor der Verlegung in Betrieb genommen wurden und ordnungsgemäß funktionieren.

Stellen Sie sicher, dass die Fußbodenheizung 48 Stunden vor Beginn der Verlegung des Bodenbelags ausgeschaltet wird und mindestens 48 Stunden nach Abschluss der Verlegung ausgeschaltet bleibt. Während die Fußbodenheizung ausgeschaltet ist, sollten Sie bei Bedarf eine alternative Heizquelle bereitstellen, um sicherzustellen, dass der Verlegebereich auf einer konstanten Temperatur von 15 bis 28 °C gehalten wird. Erhöhen Sie die Temperatur über mehrere Tage hinweg allmählich um nur wenige Grad pro Tag, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist. Die Temperatur sollte niemals den von der Bodenbelagsbranche festgelegten Höchstwert von 27 °C an der Unterseite des Bodenbelags überschreiten.



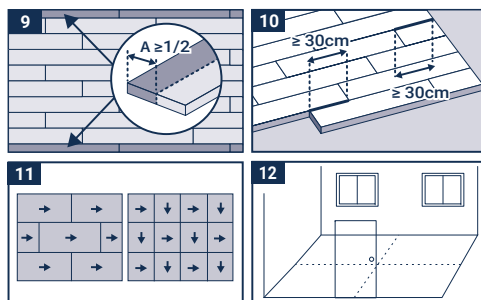
B – VERLEGUNG

B.1 Verlegerichtung

Bevor Sie mit der Verlegung der Fliesen/Planken beginnen, legen Sie die Art der Verlegung unter Berücksichtigung der Raumform und des zu verlegenden Designs fest.

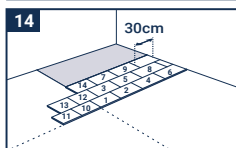
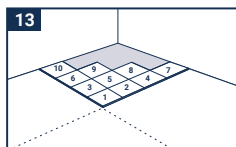
Wichtig! Überprüfen Sie vor der Verlegung der ersten Reihe:

- wandnah zugeschnittene Fliesen sollten nicht kleiner als eine halbe Fliese sein
- zugeschnittene Planken an Wänden sollten nicht weniger als die halbe Breite (Abb. 9) und 30 cm lang sein.



Fliesen

- Fliesen sind auf der Rückseite mit Pfeilen gekennzeichnet. Die Fliesen sollten im Schachbrettmuster verlegt werden (Abb. 11).
- Die Verlegung sollte in der Mitte des Raumes beginnen und an den Seiten (Wänden) enden (Abb. 12, 13 und 14).



Planken

Verlegen Sie die Planken immer in der gleichen Richtung, um eine matte/glänzende Reflexion an der Oberfläche zu vermeiden

- Versetzen Sie jede Plankenreihe, um sicherzustellen, dass die Endfugen nicht mit der vorher verlegten Reihe zusammenfallen.
- Schaffen Sie einen Versatz von ca. 30 cm zwischen den kurzen Endseiten und vermeiden Sie es, Planken mit einer Länge von weniger als 30 cm in der Nähe von Wänden zuzuschneiden (Abb. 10).
- Vermeiden Sie es bei Holzmustern, Planken mit demselben Muster nebeneinander zu verlegen.

B.2 Verkleben

- Verwenden Sie zum Verkleben einen von Tarkett empfohlenen Tackfrier (Fixierung). Tragen Sie in bestimmten Fällen mindestens 120 g/m² Fixierung mit einer mittelflorigen Walze oder einer feinen Zahnkelle (Typ TKB A4) auf (Abb. 15 und 16). Achten Sie darauf, dass Sie genügend Fixierung auftragen, um eine korrekte Haftung zu gewährleisten.

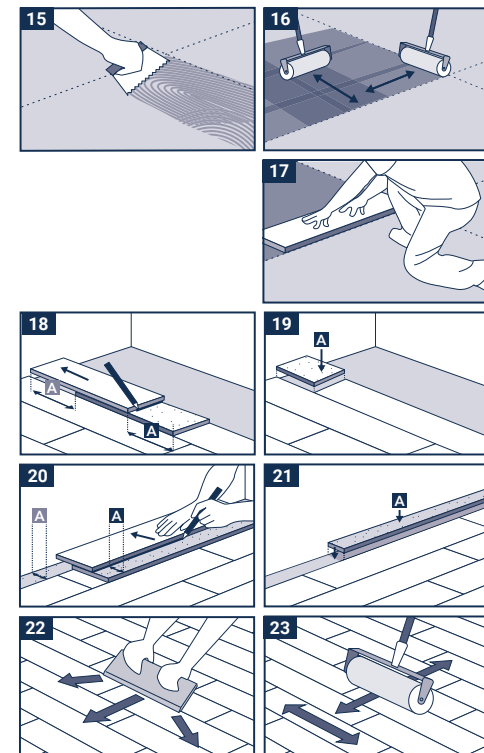
- Verlegen Sie die Fliesen dicht Stoß an Stoß. Drücken Sie die Fliesen beim Verlegen mit der Hand an (Abb. 17). Rollen Sie mit einer schweren Walze, um eine korrekte Haftung zu gewährleisten (Abb. 23).

- Hinweis: Unter bestimmten Bedingungen (Rampen, Podeste, Stufen) ist ein vollständig aushärtender Acrykleber erforderlich. Verwenden Sie einen von Tarkett empfohlenen Acryl-Emulsionskleber.

- Tragen Sie etwa 250 bis 350 g/m² mit dem empfohlenen Spachtel TKB A2 auf.

- Achtung: Bei der Verlegung auf einem saugfähigen Untergrund (z. B. Holzplatten, Anhydrituntergrund) muss eine geeignete Grundierung aufgetragen werden, um die Saugfähigkeit zu regulieren. So behält die Fixierung ihre Hafteigenschaften.

- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Klebstoffherstellers und beachten Sie die Trocken- und Verarbeitungszeiten des Klebstoffs.



Weitere Einzelheiten zum Verkleben finden Sie auf dem separaten Blatt:

Klebstoffempfehlungen https://media.tarkett-image.com/docs/BR_INT_recommended_adhesives.pdf

iD Square

C – NACH DEM VERLEGEN

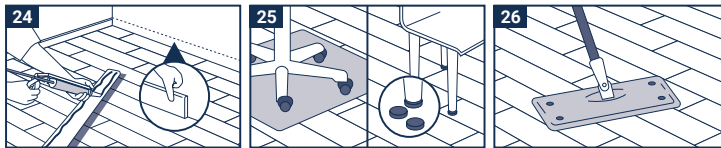
WICHTIG! Warten Sie 48 bis 72 Stunden, bevor Sie den Boden betreten oder Möbel hineinstellen.

C.1 Verlegten Bodenbelag schützen

- Wenn nach der Verlegung weitere Bauarbeiten durchgeführt werden, sollte der Bodenbelag zum Schutz immer mit Hartfaser- oder Schichtholzplatten abgedeckt werden.
- Es darf kein Abdeckband direkt auf den Bodenbelag geklebt werden.
- Ein frisch verlegter Bodenbelag sollte niemals zu früh mit schweren Rädern belastet werden, da dadurch der Klebstoff unter dem Bodenbelag herausgedrückt werden kann.

C.2 Erstreinigung

- Vor der Benutzung des neuen Bodenbelags wird eine Erstreinigung empfohlen.
- Klebstoffrückstände sollten mit Brennspritus und einem sauberen Tuch entfernt werden.
- Leicht verschmutzte Böden: Saugen, kehren oder wischen Sie den Bereich mit einem feuchten Mopp, um losen Schmutz und Baustaub zu entfernen (Abb. 26). Für große Flächen ist eine kombinierte Maschine sehr effektiv (kombinierte Scheuersaugmaschine/Trockner mit zylindrischen Bürsten für Sicherheitsbodenbeläge).



Hinweis: Auch wenn Tarkett Klebstoffe, Nivelliermassen und Abdichtungen einiger Hersteller auflistet, übernehmen wir keine Garantie für die aufgeführten Produkte. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Liste mit Produkten und Herstellern. Tarkett schließt, falls diese Produkte ihren Zweck nicht erfüllen, jegliche Haftung für seine eigenen Produkte aus. Es liegt in der Verantwortung des Herstellers des Klebstoffs, der Nivelliermasse und der feuchtigkeitsbeständigen Oberflächenmembran sowie des ausführenden Unternehmens, sicherzustellen, dass die verwendeten Produkte für den Gebrauch geeignet sind und gemäß den Empfehlungen des Herstellers angewendet werden. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Tarkett.